

## FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Mettmann



An den  
Vorsitzenden  
des Ausschusses für Klima-, Umwelt-,  
Landschafts- und Naturschutz  
Herrn Nils Lessing  
Kreishaus  
Düsseldorfer Straße 26

40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26  
40822 Mettmann  
Telefon: 02104/992978  
Fax: 02104/992978  
E-mail: FDP.Fraktion@kreis-mettmann.de  
IBAN: DE90 3015 0200 0001 7227 76  
BIC: WELADED1KSD

11. Mai 2021

### **Sitzung des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 31.5.2021 Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion zu Photovoltaik-Anlagen auf Wasserflächen im Kreis Mettmann**

Sehr geehrter Herr Lessing,

die FDP-Kreistagsfraktion beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes  
„Photovoltaik-Anlagen auf Wasserflächen im Kreis Mettmann“ im öffentlichen Teil der Sitzung  
des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 31.5.2021,  
unter dem folgende Anfragen gestellt werden:

1. Gab oder gibt es Anfragen von Investoren oder Kommunen des Kreises, die genannten Anlagen zu errichten?
2. Welche Wasserflächen im Kreis Mettmann wären aus Sicht der unteren Wasserbehörde bzw. der unteren Naturschutzbehörde für die Errichtung der genannten Anlagen geeignet?
3. Sieht die Kreisverwaltung die Möglichkeit, aus den vorhandenen Mitteln für den Klimaschutz (Produkt 140102) ein Förderprogramm aufzulegen, das Anreize für mögliche Investoren schafft, schwimmende PV-Anlagen zu installieren? Anmerkung hierzu: Durch ein Förderprogramm in den Niederlanden ergab sich eine stark gestiegene Investitionstätigkeit.
4. Sofern sich geeignete Wasserflächen im Eigentum des Kreises befinden, sieht die Verwaltung die Möglichkeit, diese an geeignete Investoren zu verpachten?

## **Begründung:**

Im Rahmen der Klimakrise ist es zwingend erforderlich, dass in allen Bereichen des öffentlichen Lebens Maßnahmen ergriffen werden, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern und den Energiebedarf durch erneuerbare Energien decken. Zu diesen erneuerbaren Energien zählt in besonderer Weise die Installation von Photovoltaik-Anlagen.

Dem Sachstandsbericht der Kreisverwaltung zur Nutzung erneuerbarer Energien vom 04.02.2021 unter AZ 70/005/2021 ist zu entnehmen, dass der Ausbau der Photovoltaik im Kreis Mettmann weitestgehend stagniert. Ursächlich für die genannte Stagnation sind neben den fehlenden Anreizen für die Installation auf Gebäuden auch die geringe Anzahl von geeigneten Freiflächen zu nennen. Zwischenzeitlich wurden jedoch als Alternative zu Land gestützten Anlagen schwimmende Anlagen auf Wasserflächen realisiert. Schwimmende PV-Anlagen wurden bereits 2016 in Asbach-Bäumenheim (Bayern) und in Renchen (Baden-Württemberg) realisiert.

Zuletzt hat die Fa. Hülskens in Wesel eine schwimmende Anlage installiert und in Betrieb genommen. Die Anlage läuft weitestgehend wartungsfrei und deckt den Energiebedarf des Unternehmens zu einem Drittel. Mit einer Amortisationszeit von ca. 10 Jahren und einer Betriebszeit von mindestens 20-30 Jahren ist die Anlage sehr wirtschaftlich zu betreiben. Die ursprünglich kalkulierten Leistungen der Anlagen wurden in allen Fällen um ca. 10% gegenüber Land gestützten Anlagen übertroffen.

Geeignet für solche Anlagen sind insbesondere Wasserflächen, die künstlich entstanden sind (Baggerseen). In den Niederlanden ist ein verstärkter Einsatz zu verzeichnen, wodurch unser Nachbarland bereits bis 2045 Klimaneutralität anstrebt. Nach Ansicht der FDP-Kreistagsfraktion erscheinen ca. 20 Wasserflächen für die Aufnahme dieser neuartigen PV-Anlagen als geeignet.

Negative Auswirkungen auf die Umwelt sind derzeit nicht bekannt. Die Naturschutzverbände gehen davon aus, dass die Anlage den Bewuchs am Seegrund beeinflussen könnte. Allerdings sind mit der Reduzierung der Sonneneinstrahlung und der damit verbundenen geringeren Verdunstung des Wassers sowie die geringere Aufheizung des Wassers positive Effekte zu erwarten.

Sofern sich aus den Antworten der Verwaltung weitere Fragen ergeben, werden wir diese mündlich stellen.

Mit freundlichen Grüßen

FDP-Kreistagsfraktion  
gez.

Klaus Müller  
Fraktionsvorsitzender

gez.

Eduard Mayer  
Umweltpolitischer Sprecher